

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/017(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 11.02.2016	Bürgerhaus Randau, Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2016
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information von der letzten Stadtratssitzung
 - 5.2 Termin Ortsbegehung 2016
 - 5.3 Sicherung der Remisen (Schloss Randau)

- 5.4 Holzrahmen für Aufsteller Orientierungskarten
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Michael Kaufholz

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Johanna Pellmann

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Günther Kräuter begrüßte die Ortschaftsräte, die anwesenden Bürger und die Gäste Herr Scharff und Herr Krull von der CDU.
Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Randau/Calenberge fest. Alle 6 Ortschaftsräte waren anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2016

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift vom 14.01.2016 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information von der letzten Stadtratssitzung

Herr Kräuter berichtete, dass auf der letzten Stadtratssitzung keine Belange, die speziell Randau/Calenberge betrafen, beraten wurden.
Ein Thema war die Diskussion über die Schuleinzugsgebiete.

5.2. Termin Ortsbegehung 2016

Der Ortschaftsrat legte fest, am 16.04.2016 um 9 Uhr eine Dorfbegehung des Ortschaftsrates Randau/Calenberge im Ortsteil Randau/Calenberge durchzuführen.

5.3. Sicherung der Remisen (Schloss Randau)

Herr Kräuter berichtete, dass die Besitzerin des Randauer Schlosses Frau Wohl nach Aufforderung des Ordnungsamtes/Bauordnungsamtes die Remisen auf dem Grundstück zu sichern, die Straßenzufahrt abgesperrt hat. Die Straße wurde von der Sperrung in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern befreit. Bei einer Ortsbegehung der zuständigen Ämter soll eine Lösung des Problems herbeigeführt werden.

5.4. Holzrahmen für Aufsteller Orientierungskarten

Der Orshaftsat Randau/Calenberge einigte sich, die Holzrahmen für die Aufsteller in eigener Regie herzustellen.

6. Bürgerfragestunde

Herr Bierschenk meldete eine Müllablagerung am Deich im Bereich der Kreuzhorst.

Herr Kräuter und Frau Pellmann erläuterten, dass die Müllsäcke ein Resultat einer Müllsammelaktion von einem Magdeburger Studenten ist, der schon mehrfach beim Ortsbürgermeister vorstellig geworden ist, um materielle Unterstützung für seine Aktion zu erbitten. Er wurde mit Mülltüten und Handschuhen ausgerüstet.

Herr Kräuter machte dem Studenten klar, dass er als Ortsbürgermeister nicht der richtige Ansprechpartner ist. Stellte aber fest, dass die Aktion des Jugendlichen sehr lobenswert ist.

Herr Schneckenhaus erhielt den Auftrag sich zu erkundigen, welche Möglichkeiten seitens der Stadt bestehen, den gesammelten Müll des Studenten aus der Kreuzhorst zu entsorgen.

Herr Hesse erinnerte nochmals an die Notwendigkeit der Entwässerung der Calenberger Flur und die Möglichkeit beim Deichbau am Umflutdeich eine Entwässerung in den Umflutkanal zu führen.

Frau Hesse erkundigte sich, ob eine Veränderung am Rutschurm des Spielplatzes in Calenberge vorgenommen wird.

Herr Schneckenhaus erläuterte aus dem Antwortschreiben des Eigenbetriebes Stadtgärten und Friedhöfe, dass das Spielgerät nicht für Kinder unter 5 Jahren vorgesehen ist. Die weiten Stufen des Kletteraufstieges sind extra so gewählt damit Kinder unter 5 Jahren den Rutschurm nicht erreichen, um Unfälle vorzubeugen.

Herr Bierschenk erkundigte sich, ob die Absteckfähle am Elbdeich was mit der Deichsanierung zu tun haben.

Herr Kräuter berichtete, dass er sich beim LHW erkundigt hätte. Die Pfähle haben mit dem Deichbau nichts zu tun. Sie sind gesetzt wurden, um Bodenproben zu nehmen.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter berichtete, dass die Bushaltestelle in der Müllerbreite mit Verglasung fertiggestellt wurde. Es fehlen nur noch die Bänke, die teilweise noch aufbereitet bzw. neu geliefert und aufgebaut werden.

Frau Friedrich berichtete zum aktuellen Stand der Beispielbarkeit der Steinzeitanlage. Eine Zusage liegt vor, dass 6 Kräfte für die Beispielung durch die AQB kommen sollen. Ein Problem ist noch die Kassierung und die Anleitung der AQB-Kräfte. Dazu werden noch 1 oder 2 Kräfte vom Förderverein gesucht.

Herr Kräuter berichtete, dass bei der Sanierung des gesperrten Steinzeithauses finanzielle Probleme noch ausgeräumt werden müssen, um die Sanierung zu beginnen.

Am 26.02.2016 tritt der Förderverein Randau zusammen, um die Zukunft der Steinzeitanlage mit seinen Mitgliedern zu diskutieren.

Herr Kräuter berichtete, dass die Bauplanung zum Funkturm in Randau abgeschlossen ist, sodass ein Bauantrag gestellt werden kann. Bei Genehmigung des Bauantrages kann ein Baubeginn und eine bauliche Fertigstellung 2016 erfolgen.

Herr Scharff informierte, dass der Gemeindegemeinderat Kräfte beim Arbeitsamt beantragt hat, die die Gestaltung des Randauer Friedhofes vornehmen sollen. Dabei sind Verschnittarbeiten und die Sanierung von Bänken vorgesehen.

Weiterhin wurde berichtet, dass der Erlebnispfad in Randau durch den TÜV abgenommen wurde.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung um 19.40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer